

Annahmeschluss ist der 10. Mai 2010 (Poststempel)

1) Veranstalter:

Kunsthhaus Mülheim e.V., projektgefördert durch die Menerga GmbH Mülheim an der Ruhr

2) Ort und Zeit:

Bewerbung mit den unten genannten Unterlagen bis zum 10. Mai 2010

Projektplanung: Juni bis August 2010

Projektumsetzung: Mülheim an der Ruhr, 1. bis 8. September 2010

Präsentation: Mülheim an der Ruhr, 10. bis 26. September 2010

Genauere Zeitplanung folgt mit der Zusage.

3) Thema und Konzept: Kunst+KlimaKiste

Klima ist in erster Linie ein meteorologischer Begriff, der alle Wettererscheinungen in einem bestimmten Bereich über einen langen Zeitraum einbezieht, also zunächst die natürlichen Gegebenheiten der Erde erfasst.

Trotz der Einsicht, Klimaveränderungen wahrnehmen zu müssen, ist das Problembewusstsein des einzelnen gering. Relativierung oder Horrorszenarien je nach Standpunkt von Politik oder Wirtschaft, Wissenschaft oder Medien schieben die Last der Verantwortung in ein globales Gewissen. Die Überdimension macht den Menschen unfähig, die Gefahr als real wahrzunehmen.

Der österreichische Sozialphilosoph und Schriftsteller Günther Anders (1902-1992) nennt dies „Apokalypseblindheit“ und sieht in der Kunst und ihrem freien Gedankenspiel die Möglichkeit und die Aufgabe, Projekte zu entwickeln, die die Situation und ihre Konsequenzen vorstellbar – und fühlbar machen.

Im übertragenen Sinne ist Klima ein Synonym für die an einem Ort herrschenden (sozialen) Lebensumstände oder die eigene Gefühlslage. Dabei sind es nicht nur die Bedingungen, die unser Leben bestimmen, sondern vor allem die Art und Weise wie wir mit ihnen umgehen, unsere Einstellungen, die über unser Glück entscheiden.

Für die **Kiste** steht der **Seecontainer**.

Jedem Künstler/jeder Künstlerin steht ein See-Container (außen ca. 6 m lang, 2,4 m breit, 2,5 m hoch) zur Verfügung, um eine Position aus dem gesamten Themenbereich Kunst + Klima zu realisieren.

Die Container werden parallel zur „Local Heroes“ Woche (Projekt im Rahmen von Kulturhauptstadt Europa RUHR.2010) in Mülheim an der Ruhr präsentiert.

Die Container sind versichert, werden während der Öffnungszeiten beaufsichtigt und sonst verschlossen. Der Künstler ist zuständig für die Versicherung des eigenen Equipments, für Organisation und Kosten von An- und Abtransport seiner Exponate.

Teilnahmeberechtigt sind alle Sparten.

Drei Künstler aus Nordrhein-Westfalen werden durch die Fach-Jury ausgewählt.

Jedem/jeder der 3 durch die Jury benannten 3 Künstlerinnen und Künstler steht je ein Container und 2.500,- Euro zur Verfügung.

Zwei weitere KünstlerInnen werden für eine Reserveliste benannt.

4) Jury

Findet in der Zeit vom 15. Bis 31. Mai 2010 statt.

Mitglieder der Jury sind: Prof. Dr. Raimund Stecker (Wilhelm Lehmbruck Museum Duisburg)

Dr. Beate Reese (Leiterin Kunstmuseum Mülheim an der Ruhr), Anja Bauer (Kuratorin

Kunstmuseum Mülheim an der Ruhr), Barbara Deblitz (Künstlerin, Kunsthhaus Mülheim e.V.) und

Alexander Voß (Künstler, Kunsthhaus Mülheim e.V.)

Der Veranstalter behält sich vor, je nach Anzahl der Bewerbungen in Schritten zu jurieren.

Gegen die Entscheidung der Jury kann kein Widerspruch eingelegt werden.

Die Rücksendung der Unterlagen der abgelehnten Arbeiten erfolgt nach Juryentscheid.

5) Bewerbungsunterlagen

- a) ausgefülltes und unterschriebenes Anmeldeformular
- b) Nachweis der Ortsbezogenheit (in Nordrhein-Westfalen geboren, lebend oder arbeitend)
- c) Kurzbiografie
- d) Aussagefähige Unterlagen zur Dokumentation des für die Ausstellung vorgesehenen/bereits bestehenden Werks:
bis zu 5 Bögen in der Größe DIN A4
oder
- e) Projektskizzen bzw. Entwürfe in der Größe DIN A4 bis DIN A3
- f) eine kurze schriftliche Darstellung (Din A4 nicht überschreitend)

Nur bei Videoarbeiten auf Datenträger (CD oder DVD)

Alle eingereichten Unterlagen müssen mit dem Namen des Künstlers versehen sein.
Die Einsendung erfolgt auf eigenes Risiko.

- g) Frankierter und adressierter Rückumschlag, wenn Rücksendung erwünscht.
- h) Das Projekt wird fotografisch dokumentiert. Das Bildmaterial sowie die Entwürfe werden zur Bewerbung der Veranstaltung und für eine Katalogpublikation von den Künstlern freigestellt. Der eingereichte Entwurf wird für die Jurierung und Präsentation im Unternehmen menerga GmbH genutzt.
- i) Bei Gemeinschaftsarbeiten muss jeder Künstler namentlich genannt sein und die Wettbewerbsbedingungen erfüllen.

Die Bewerbungsunterlagen können abgerufen werden unter www.kunsthaus-mh.de
Die Unterlagen müssen gesendet werden bis zum 10. Mai 2010 (Poststempel) an

Kunsthaus Mülheim e.V.

c/o Kunstmuseum Mülheim an der Ruhr
in der Alten Post
Synagogenplatz 1
45468 Mülheim an der Ruhr
Stichwort „**KunstKlima**“ bitte auf dem Umschlag vermerken



ist die Projektplattform auf der das
Kunsthaus Mülheim e.V. gefördert von der
Menerga GmbH den Kunstwettbewerb Kunst+KlimaKiste realisiert.